

Jahresbericht



1



2

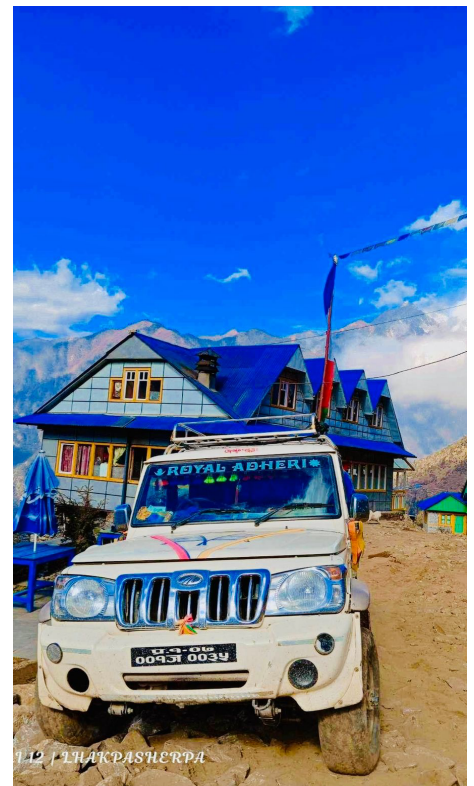


3

Bilder:

- 1) Studenten in KTM
- 2) Die Sekundarschüler in Chaurikharka
- 3) Primarschüler bei Tanzvorführung in Poyan
- 4) Ein Jeep hat das Dorfende von Poyan erreicht.

2
0
2
3



4

Verfasserin:

Felicia Schaffner
Präsidentin
Im Wiesengrund 4
9546 Tuttwil

Allgemeine Situation in Nepal

Von 1996 bis 2006 kämpften in Nepal maoistische Rebellen gegen die Monarchie und das hinduistische Kastensystem. Rund 15.000 Menschen starben durch die Auseinandersetzungen. Ein Friedensabkommen beendete den Krieg, 2008 wurde die Monarchie abgeschafft und die Republik ausgerufen.

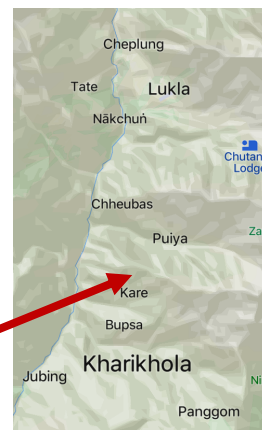
Die folgenden Jahre waren von häufigen Regierungswechseln geprägt. Ein wichtiger Fortschritt wurde 2015 mit der Verabschiedung einer neuen Verfassung erreicht. Sie sieht einen föderalen Staatsaufbau vor. Die neue Verwaltungsstruktur basiert nun auf sieben Provinzen, 77 Distrikten und 753 Kommunen.

Die Bevölkerung erhofft sich vom reformierten Staatsaufbau politische Stabilität und einen wirtschaftlichen Aufschwung, der allen zugutekommt. Noch sind allerdings die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Bundes-, Regional- und Lokalregierungen nicht abschließend geklärt. Außerdem stehen den Provinzen, Distrikten und Kommunen noch keine ausreichenden finanziellen Mittel zur Verfügung, um grundlegende Dienstleistungen zu erbringen und in die Infrastruktur zu investieren.

Im Mai 2022 fanden zum zweiten Mal Lokalwahlen statt, im November folgten Wahlen auf Provinz- und nationaler Ebene. Ende Dezember 2022 wurde Pushpa Kamal Dahal zum neuen Premierminister ernannt. Er hat das Amt damit zum dritten Mal inne und wird von sieben Parteien und unabhängigen Kandidaten unterstützt.

Unser Tätigkeits – Gebiet

Poyan, das Epizentrum unseres Wirkungsfeldes in Nepal, liegt in der Provinz Koshi, im District Solukhumbu, in der Gemeinde Khumbu Pasanglhamu. Das Verwaltungszentrum dieser ländlichen Gemeinde ist in Chaurikharka. Die anderen Gemeinden sind Surkey, Chaurikharka, Kumjung, Namche Bazar. Solukhumbu hat 9217 Einwohner und eine Fläche von 3313 km². Das Dorf Poyan hat aktuell 180 Einwohner.



Die neue Strasse – Fluch oder Segen

Seit 2013 ist eine neue Strasse im Bau, welche von Salleri via Kharikhola und zuletzt nach Surkey führen soll. Im letzten Herbst war es bereits möglich, bis kurz nach Tamdara, unweit von Poyan, mit dem Jeep zu reisen, dies allerdings mit einem durchschnittlichen Tempo von 15 km/h. Gegen Jahresende war der Bau der Strasse bereits vor den Toren von Poyan angelangt. Pläne, wie die Strasse durch das Dorf geführt werden sollte, bestanden nicht. Nach neuesten Informationen ist die Strasse nun bereits durchs Dorf fertiggestellt worden. Nun kann man bequem direkt bis zu den verschiedenen Lodges gefahren werden. Leider wurde dadurch das Powerhouse unterhalb der Strasse erneut durch Steinschlag beschädigt.

Von Surkey her ist die Strasse ebenfalls im Bau. Dort soll ein Wasserkraftwerk entstehen, die neue Strasse wird den Transport von Material und Personen ermöglichen.

Welche Bedeutung die neue Strasse für das Dorf Poyan haben wird, muss sich erst noch zeigen. Ermöglicht dieser Verkehrsweg eher den Wegzug der Poyaner, oder kehren vermehrt Familien ins Dorf zurück? Welchen Einfluss hat die Erreichbarkeit für den Tourismus, kommen die Trekker auf ihren Wegen weiterhin zu Fuss nach Poyan, oder benutzen sie die neue Verbindung per Jeep? All diese Fragen werden in den nächsten Jahren wohl beantwortet werden.

Aktivitäten des Stiftungsrates 2023

20. April	Hauptversammlung
10. Juli	Sitzung des Stiftungsrates
23. Oktober	Sitzung des Stiftungsrates

Vor der Hauptversammlung vom 20. April hatte Ursula Heuscher, langjährige Präsidentin der Naulekh Stiftung, den Wunsch geäußert das Amt der Präsidentin abzugeben und neu das Sekretariat zu übernehmen. Felicia Schaffner wurde als neue Präsidentin gewählt. René Fisch übernahm ab 1. Januar die Finanzen und wurde an der HV in den Vorstand gewählt. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Präsidentin	Felicia Schaffner
Sekretariat	Ursula Heuscher
Finanzen	René Fisch
Stiftungsräte	Werner Heuscher
	Werner Lüthi
	Andrea Schmid

Poyan

Die Primarschule

Seit mehr als einem Jahr unterrichten ausschliesslich Governmental Teachers die Primarschüler in Poyan. Von der Distriktsleitung wurde Changka Thokar, ein erfahrener Lehrer, als Headmaster eingesetzt. Eigentlich eine sehr gute Neuerung für Poyan, nur wird der neue Headmaster in diesem Jahr pensioniert. Wir sind immer noch daran, einen durch uns finanzierten Lehrer für Poyan einsetzen zu können. Die Ausschreibung sowie die Auswahl ziehen sich aber dahin, die Bezirks-Leitung legt uns immer wieder Steine in den Weg. Wir hoffen nun, dass es in den nächsten Monaten klappen wird und dass wir einen Lehrer aus der Region, vorzugsweise ein ehemaliger Stipendienempfänger der Stiftung, verpflichten können. Mit der neuen Lehrkraft soll der Englisch-Unterricht wieder vermehrt gefördert werden. Die Wiederaufnahme des Unterrichts in Sherpa Language wäre ebenfalls wünschenswert und ein Beitrag zur Erhaltung und Förderung der Sherpa Kultur.

Gesundheitsposten

Unsere Nurse Phulamo Sherpa hat letzten Sommer die Ausbildung zur PLC-Nurse erfolgreich abgeschlossen. Anlässlich eines Treffens mit ihr im letzten November erklärte sie sich bereit, sicher noch ein Jahr den Health Post Poyan zu betreuen. Die Klinik in Lukla wirbt aktiv um sie. Der 2022 vom Local Government eingesetzte Health Assistant ist nicht mehr in Poyan, er ist auch nicht mehr im Gesundheitswesen tätig.

Die meisten Besucher des Health Posts suchen Behandlung oder Beratung bei Grippe- oder grippeähnlichen Erkrankungen, bei Blutdruckproblemen oder bei der Familienplanung. Erschreckend ist die Tatsache, dass bei allen beschafften Medikamenten jeweils 50% das Verbrauchsdatum abläuft. Die abgelaufenen Medikamente werden vergraben oder verbrannt, beides nicht ideale Lösungen der Entsorgung. Unsere Hoffnung besteht darin, dass mit der neuen Strasse der Abtransport von abgelaufenen Medikamenten, von Alteisen und Plastikabfällen möglich sein wird. Wir werden diese Möglichkeit im Auge behalten.

Chaurikharka

Sekundarschule und Unterkunft

In diesem Schuljahr besuchten 26 Schüler und Schülerinnen, 13 Mädchen und 13 Jungen die Shree Mahendra Jyoti Secondary School.

Die regelmässigen Besuche der Vertreter des Elternrats von Poyan zeigen, dass es den Jugendlichen gut geht. Unterkunft und Essen sind in Ordnung, einmal wöchentlich gibt's Obst.

Die neue Dining Hall, welche von der Schweizer Stiftung Luklass finanziert wurde, ist wirklich schön, sonnig, und die neue Küche ist gut eingerichtet, ein wirklicher Mehrwert für unsere Poyaner Sekundarschüler.

Der neue Raum, welcher als Essraum sowie als Arbeitsraum für Schulaufgaben genutzt wird, ist allerdings unbeheizt, es wird sich herausstellen, ob die Temperatur für produktive Arbeiten ausreicht.

Die Aktivitäten der Schule sind vielfältig, die Schüler werden auch in den Alltag, z.B. ins Kochen, Einkaufen in Lukla eingebunden.

Studenten in weiterer Ausbildung

Im Mai 2023 haben 7 Studenten das SEE (Secondary Education Examination) erfolgreich bestanden. Im laufenden Schuljahr besuchen 11 Schüler und Schülerinnen die Klassen 11/12 in Chaurikharka (3), Salleri (1) oder Kathmandu (7).

An verschiedenen Universitäten in Salleri oder Kathmandu studierten im Jahr 2023 17 Studenten aus Poyan. Davon absolvieren 13 Studenten den 4-jährigen Studiengang zum Bachelor, davon 7 BBS (Bachelor in Business Studies), 3 Education und 2 Travel & Tourism, 1 Hotel Management. Ausserdem machen 2 Studenten eine dreijährige Ausbildung (Civil Engineering und Computer Science). Eine Studentin erhält für 2 Jahre ein Stipendium des Himalayan Trust.

Finanzielles

Bei Einnahmen von Fr. 46'199.14 und Ausgaben von Fr. 33'523.72 (davon einmalig - Fr. 9583.- für Auflösung Konto Rückstellung Krankheit Namgel) ergibt sich ein Jahresgewinn von Fr. 12'675.42.

Seit 2023 werden die finanziellen Angelegenheiten durch den neuen Kassier René Fisch erledigt.

Neue Projekte

Die bisherigen Toiletten bestehen aus 3 WC-Kabinen in einer Blechhütte. Neue Sanitäre Anlagen sind ein Mehrwert für die Schule und ein Beitrag an Hygiene und Wohlbefinden der Schüler.

Im Gespräch sind je eine Mädchen- bzw. Knabentoilette, eine Lehrertoilette, eine Warmwasser- Dusche. Die Dusche wäre eine Optimierung für die Unterbringung der Lehrer, zudem könnte ein wöchentliches Duschen „unter Anleitung“ für die Schüler einen Beitrag zu Hygiene und Gesundheit bedeuten. Die Idee dazu stammt von Ang Kandi, der ehemaligen Lehrerin in Poyan.



Diese neuen Sanitären Anlagen werden vom „Ward No1“, d.h. von der lokalen Regierung, finanziert.

Die Treppen zu den Schulgebäuden sind sehr steil und ohne Geländer. Für die Kleinen sind die Stufen nur beschwerlich zu überwinden. Zudem sind beim Aufgang zum linken, neueren Schulgebäude auch schon Schüler gestürzt und haben sich verletzt.

Eine Neugestaltung des Pausenplatzes und zwei kinderfreundliche Aufgänge werden von der Naulekh – Stiftung unterstützt.

Vorstandsmitglieder gesucht

Hinter der Naulekh – Stiftung Schweiz - Nepal steht ein kleines Team von Nepal – Begeisterten aus der ganzen Schweiz. Wir würden uns freuen, neue, engagierte Vorstandsmitglieder begrüßen zu dürfen. Falls Sie sich eine Mitarbeit in unserer Stiftung vorstellen können, melden Sie sich bitte unter info@naulekh-stiftung.ch

Die neue Homepage:

Während des letzten Jahres wurde für uns eine neue Homepage kreiert. So versuchen wir, Sie stets auf dem Laufenden zu halten über unsere Tätigkeiten und die News, welche uns von Nepal erreichen. Informieren Sie sich doch einfach unter www.naulekh-stiftung.ch

Dank

Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spender sehr herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre grosse Treue. Nur dank Ihnen können wir für die Primarschule Poyan hoffentlich möglichst bald einen zusätzlichen Lehrer unterstützen. Ihre Spenden ermöglichen es zudem, unsere Sekundarschülern und Studenten mit einem Stipendium zu unterstützen und den Health Post in Poyan zu finanzieren. Wie gewohnt sind wir bemüht, die administrativen Kosten so tief wie möglich zu halten, wir arbeiten alle ehrenamtlich. Auch unsere Reisen berappen wir privat. Unser Dank geht auch an die reformierte Kirchgemeinde Kloten, wo wir zu günstigem Preis Gastrecht für die Sitzungen geniessen.

Ich bedanke mich ebenfalls ganz herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen des Stiftungsrates für die gute, konstruktive Zusammenarbeit.

Tuttwil, 12.04.2024

Felicia Schaffner

Homepage: www.naulekh-stiftung.ch

Kontakt: info@naulekh-stiftung.ch